

ein, am 30sten Dec.; und sie eroberten die Manheimer Rhein-Schanze, am 25sten Jan. 1798, und Ehrenbreitstein, am 27sten Jan. 1799. Frankreich zog 1798 an seinen nördlichen Küsten eine starke Armee zusammen, und drohete, in England, oder Irland, wo damals der Aufstand seine größte Höhe erreicht hatte, zu landen. Aber die englischen Flotten hielten die französischen Häfen gesperrt, und nur unbedeutende Haufen kamen nach Irland durch. Ein Corps Engländer landete bey Ostende, fiel aber in französische Gefangenschaft, am 19ten May. Den Spaniern nahmen die Engländer Minorcā weg, am 17ten Nov., mußten aber St. Domingo räumen, am 9ten May. Eine gegenseitige Unzufriedenheit zwischen Frankreich und den vereinigten nord-americanischen Staaten wurde, bey Frankreichs Forderungen, noch größer, und die englische Partey führte den americanischen Congreß zu Maßregeln, die zwischem beyden Nationen einen Raper-Krieg hervor brachten, 1798. Buonaparte wurde Anführer bey einer Unternehmung, Aegypten zu besetzen, deren Kühnheit das Einverständnis mit dem damaligen türkischen Ministerium allein zu einiger Entschuldigung dient, am 19ten May 1798. Er eroberte auf dem Zuge Maltha, am 11ten Jun.; landete, am 1sten Jul., bey Alexandria; schlug die Mameluken; und besetzte Cairo, am 22sten Jul., und ganz Aegypten. Allein das türkische Ministerium wurde gestürzt, das neue kündigte Frankreich den Krieg an; Nelson verbrannte die französische Flotte in dem Hafen zu Abukir, und Englands Einfluß bewog den K. Paul v. Rußland, einen lebhaften Antheil an dem Kriege gegen Frankreich zu nehmen. Rußland, Groß-Britannien und die Pforte schlossen, am 7ten Jan. 1799, mit einander eine Allianz, und der russische Kaiser erklärte sich zum Großmeister des Maltheser-Ritterordens. Diese Unternehmung war nicht die einzige, die einen neuen Krieg hervor bringen mußte; Frankreich fränkte und reizte die Schweizer auf mancherley Art. Veltlin wurde unterstützt, als es sich mit der cisalpinischen Republik vereinigte, die Unterwerfung der St.